

## Protokoll BelWue-Arbeitskreis AK3-Schulen

Termin: Mittwoch, 10.3.1999

Ort: Landesbildstelle Wuerttemberg Stuttgart

Leitung: Herr OStR Rieger

Protokoll: Dr. Roland Berger

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Beginn: 9.45 Uhr

Ende: 15.45 Uhr

### 0. Begruessung

Herr OStR Rieger begruesst die Teilnehmer und weist darauf hin, dass der urspruenglich fuer November 98 geplante Termin fuer die Sitzung verschoben werden musste.

### 1. Letztes Protokoll

Das Protokoll der AK3-Sitzung vom 17.6.98 wird einstimmig angenommen.

### 2. Neue Konzeption AK3

Herr OStR Rieger erlaeutert die neue Konzeption des AK3. Bisher wurden die Schulen bei den AK3-Sitzungen durch jeweils einen Delegierten des jeweiligen Regionalen Arbeitskreises Internet (RAI) vertreten. Aufgrund der stark angestiegenen Zahl der an BelWue angeschlossenen Schulen und um Fahrtkosten und Unterrichtsausfaelle zu reduzieren, wurde in Absprache zwischen den Oberschulaemtern und dem BelWue - Team die Konzeption der BelWue Arbeitskreis 3 (Schulen) - Treffen geaendert.

In Zukunft entsendet jedes Oberschulamt drei Kollegen in den AK3, nach Moeglichkeit einen Vertreter fuer jede Schulart (GHRs, Gymnasium, berufliche Schulen). Diese Kollegen sollen Ansprechpartner der jeweiligen Schulart im OSA und Bindeglieder zu den RAI sein.

### 3. Arbeitsbericht des BelWue - Schulteams

Herr Merdian berichtet:

\* Der flaechendeckende Ausbau der Aufpunkte zum City-Tarif ist praktisch abgeschlossen. Es gibt drei Arten von Aufpunkten:

- Aufpunkte bei Universitaeten, alle Universitaeten sind mit eine Bandbreite von 155 MBit/s an den Tesion-ATM-Backbone angeschlossen.
- Aufpunkte bei Fachhochschulen (34 MBit/s)
- Aufpunkte bei Schulen (2 MBit/s)

Wenn geeignete Telefonanbieter vorhanden sind, sollen die Aufpunkte bei Schulen reduziert werden.

\* Die probeweise eingefuehrten Lehrerzugaenge (siehe letztes Protokoll) werden nicht angenommen. Offensichtlich ist der Preis zu hoch (DM 40,--/Monat).

Ueber eine Preisreduzierung wird nachgedacht.

\* Der neue Cisco-Router 801 steht fuer Schulen zur Verfuegung. Er kostet ca. 1000-1100 DM. Insgesamt hat aber die Nachfrage nach Router-Loesung

nachgelassen. V.a. bei kleineren Schulen wird eine ISDN-Karten-Lösungen favorisiert.

\* Derzeit sind ca. 1500 Schulen an das BelWue angeschlossen. Nach den derzeitigen Schätzungen wird davon ausgegangen, dass diese Zahl auf 2000-2500 steigen wird. Die anderen Schulen werden über Stadtnetze bzw. über private Anbieter angeschlossen werden.

\* In Zukunft sollen POP-Mailboxen automatisch erstellt werden. Auf welchem Weg die Zugangsdaten den Schulen mitgeteilt werden (Fax, Postweg, ...??) ist noch nicht entschieden.

\* ODS beabsichtigt, für alle Schulen, die sich nach dem 1.1.99 angemeldet haben, 20,-- DM pro Schule und Jahr für die Schule.de-Domain (z.B. xyz.es.bw.schule.de) in Rechnung zu stellen. In Gesprächen mit dem ODS wird versucht, diesen Schritt rückgängig zu machen. Als Alternative steht BelWue eine neue Schule-bw.de - Domain (z.B. xyz.es.schule-bw.de) zur Verfügung, die bereits an neu anzuschliessende Schulen vergeben wird.

\* Der BelWue-Zugang bleibt für Schulen weiterhin die ersten 1 1/2 Jahre kostenlos. Danach sind monatliche Gebühren zwischen DM 30,-- und DM 40,-- angekündigt. Das Ministerium und BelWue sind allerdings bemüht, diese monatlichen Gebühren niedriger zu halten. Angesichts der bevorstehenden "Billigzugänge" von T-Online (6 Pf/min einschl. Telefongebühren) und anderen Anbietern (für Einzelplatznutzung) muss auf den besonderen Service durch BelWue hingewiesen werden, v.a. Netzanbindung, Cache-Engine, News-Server und "unbegrenzte" Anzahl E-Mail-Adressen durch eigene Schul-Domain.

Mit der Cache-Engine von Cisco, die z.Zt. installiert wird, können über eine URL-Liste jugendgefährdende Seiten gefiltert werden. Die Installation wird in ca. einem halben Jahr abgeschlossen sein.

\* Es folgt eine Diskussion über die Problematik des News-Servers im Hinblick auf rechtswidrige Inhalte. Neben dem öffentlichen News-Server wurde bei BelWue ein "kleiner" News-Server eingerichtet, der zur Zeit ca. 50 ausgewählte Newsgroups enthält. Die "Kontrolle" dieser Newsgroups hinsichtlich jugendgefährdender Inhalte erfolgt durch "Mitlesen" von BelWue-Mitarbeitern.

Weitere Newsgroups können aufgenommen werden, wenn sich ein "Pate" findet, d.h. eine Person, die die entsprechende Gruppe liest.

Während der News-Service nach allgemeiner Einschätzung im GHRB-Bereich bisher keine grosse Bedeutung hat, würde eine generelle Beschränkung aller Schulen auf den "kleinen" News-Server v.a. für berufliche Schulen eine deutliche Einschränkung bedeuten. Eine endgültige Entscheidung über die Verfahrensweise steht seitens des KM noch aus. Als vorläufige Lösung kann den Schulen die Nutzung des angesprochenen "kleinen" News-Servers angeboten werden; dieser kann von den Schulen manuell eingetragen werden.

Es besteht die einhellige Meinung, dass die Schulen unbedingt über diese Möglichkeit sowie über in Kürze zur Verfügung stehende Cache-Engine informiert werden müssen.

#### 4. Aktuelle Netzprobleme / Bandbreitenprobleme

In letzter Zeit aufgetretene Engpässe / Bandbreitenprobleme sind nicht auf BelWue-interne Probleme zurückzuführen. Innerhalb des BelWue-Netzes steht die volle Bandbreite zur Verfügung. Zu Überlastungen kam es dagegen auf Leitungen zu ISPs bzw. in die USA.

## Abhilfe:

Gegenwaertig wird eine 155 MBit/s - USA- Anbindung vorbereitet. Im DFN werden die 34 MBit/s-Leitungen auf 2 x 34 MBit/s sowie die USA-Anbindung mit bisher 140 MBit/s auf 2 x 155 MBit/s erweitert. Damit werden die bestehenden Engpaesse beseitigt.

Die in diesem Zusammenhang hin und wieder geausserten Vermutungen, dass Schulen eine schlechtere Anbindung haetten als andere BelWue-Kunden (z.B. Universitaeten) trifft nicht zu. Von BelWue werden alle Kunden gleich behandelt.

## 5. Mailprobleme / Spamming / Hacking

Wie schon in der letzten Sitzung besprochen, sollten die Server der Schulen gegen unzuessaessige Fremdzugriffe gesichert sein. Um zu verhindern, dass Schul-Mailserver als Spam-Relay missbraucht werden, kann auch der Router so konfiguriert werden, dass Mail standardmaessig nur von und fuer die zugelassenen Rechner akzeptiert wird.

## 6. Verschiebung von Problemdiskussionen in die AK3-Newsgroup

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass an der bestehenden Struktur Mailingliste/Newsgroup nichts geaendert werden soll.

Die Schulen werden aber auf die Nutzungsmoeglichkeit der bereits bestehenden (oeffentlichen) Newsgroup belwue.schulen.ak3 auf dem Newsserver news.belwue.de hingewiesen.

## 7. Eine "schueler- und lehrersichere" offene Win95 - Netz - Installation auf Linux-Server-Basis

Herr Peter Schmitt stellt ein Verfahren zum Wiederherstellen von Win95-Arbeitsstationen beim Bootvorgang auf der Basis eines Linux-Servers vor. Der Win95-Rechner steht fuer alle Uebungen ungeschuetzt und uneingeschraenkt zur Verfuegung. Es spielt dann keine Rolle, ob auf dem Schuelerrechner Einstellungen geaendert oder Dateien geloescht werden. Auch das Formatieren der Festplatte oder Eingriffe in die Registry duerften geuebt werden!

Neupartitionierungen und Eingriffe mit fdisk erfordern eine etwas laengere Restaurierungsphase (je nach Netz im Minutenbereich), sind aber ebenfalls unproblematisch. Nach dem Neustart ist der Schuelerrechner (auf Wunsch) in der urspruenglichen Konfiguration wiederhergestellt.

Damit koennen auch weniger erfahrene Schueler/innen und Kolleginnen/Kollegen die Installation von Programmen oder die Konfiguration des Betriebssystems sorglos ueben.

Die Software ist kostenlos und wird von der Universitaet Genf gepflegt. Eine Dokumentation wird in Kuerze ueber die URL

[http://www.ph-ludwigsburg.de/nutzer/schmitt\\_peter/](http://www.ph-ludwigsburg.de/nutzer/schmitt_peter/)

abrufbar sein.

## 8. Bericht von Herrn Merdian zum Netzwerkaufbau in Riad

Herr Merdian berichtet ueber seine halbjaehrige Taetigkeit in Riad und gibt nicht nur einen Ueberblick ueber den technischen Aufbau des

Internet-Zugangs in Saudi Arabien, sondern vermittelt auch interessante Eindrücke vom alltäglichen Leben in einem arabischen Land.

## 9. Verschiedenes

Die AK3-Sitzungen sollen zukünftig nach Möglichkeit zwei- bis dreimal pro Jahr stattfinden. Als nächster Termin ist der 14. Oktober 1999 vorgesehen.

Protokoll  
Dr. Roland Berger  
Thomas Rieger